

Der Große Garten in Dresden



Der Große Garten ist die mit 2 km² ausgedehnteste Parkanlage Dresdens und, nicht weit vom Stadtzentrum gelegen, ein beliebtes Naherholungsgebiet der Dresdner.

Die Anlage wurde 1676 begonnen. Im Mittelpunkt des Parks und zugleich am Schnittpunkt der beiden Hauptalleen befindet sich das Palais im Großen Garten, der Gründungsbau des sächsischen Barocks.

Das Sandsteingebäude wurde 1678-1683 unter dem Architekten Johann Georg Starcke errichtet und besticht durch seine Vor- und Rücksprünge der Mittel- und Seitenrisalite ebenso wie durch seine zum Palaisteich und zur Stadt ausgerichteten Schauffassaden, die, wie die übrigen Fassaden auch, von bauplastischem Schmuck verziert sind. Das Palais, im Zweiten Weltkrieg bombardiert und später wiederaufgebaut, zeigt noch heute im Festsaal die Spuren einstiger Kriegszerstörungen. Zwar wird der Saal für Ausstellungen und Konzerte genutzt, doch ist er nur als Provisorium wiedererstanden.



Palais, Fassade zum Palaisteich



Palais, Seitenansicht



„Zeit entführt die Schönheit“



Festsaal

Um das Palais gruppieren sich vier Kavaliershäuschen, die den Palaisbau als wichtigstes architektonisches Zeugnis des Parks symmetrisch rahmen und besonders herausheben.

Unmittelbar neben dem Palais in stadtwärtiger Richtung sind zwei herausragende barocke Marmorskulpturen zu bewundern – „Die Zeit enthüllt die Wahrheit“ von Antonio Corradini und „Die Zeit entführt die Schönheit“ von Pietro Balestra. An den Hauptalleen finden sich zudem vier Sandstein-Herkulesstatuen des Zwingerbildhauers Balthasar Permoser. Auch ein bedeutender Architekt des beginnenden 20. Jahrhunderts hinterließ im Großen Garten seine Spuren, nämlich Hans Poelzig, dessen Mosaikbrunnen von 1926 durch seine Farbspiele besticht.

Der Große Garten wird aufgrund der beiden Seen, Palaisteich und Carolasee, seiner ausgedehnten Wiesen- und Baumareale und seiner kulturellen Bühnen - Parktheater, Theater „Junge Garde“ und Puppentheater „Sonnenhäusel“ – rege von den Dresdnern und ihren Gästen genutzt.

Im Sommerhalbjahr kann man mit der 1950 eingeweihten Parkeisenbahn durch den Großen Garten fahren.

Lohnenswert ist außerdem ein Besuch des drei Hektar großen Botanischen Gartens, der 1889 eröffnet wurde, und heute von der TU Dresden betrieben wird. Er ist von der Stübelallee aus zugänglich.

Detaillierte Informationen zu den zahlreichen Attraktionen der größten Parkanlage Dresdens bietet die Website: <https://www.grosser-garten-dresden.de>

Andrea Kiehn



Palais mit Palaisteich

Mosaikbrunnen

Gartenanlage mit Blick zum Hygienemuseum